



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung
Frau Susanne Müller, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

18/3919
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

zu Vorlage 18/3572

15. Mai 2023

20. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 4. Mai 2023

hier: TOP 8: 175 Jahre Revolution und Nationalversammlung - Verankerung im Lehrplan

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Tagesordnungspunkt 8 „175 Jahre Revolution und Nationalversammlung - Verankerung im Lehrplan“ wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 4. Mai 2023 mit Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Demokratiegeschichtliche Themen und Fragestellungen sind fester Bestandteil der Curricula in Rheinland-Pfalz: Im Lernfeld 2 in der Jahrgangsstufe 10 im Fach Gesellschaftslehre der Realschulen plus und Integrierten Gesamtschulen werden die historische Entwicklung und gegenwärtige Herausforderungen unserer Demokratie behandelt und dabei die Paulskirche als zentraler Bezugspunkt explizit hervorgehoben. In der Jahrgangsstufe 7 werden im Lernfeld 3 Aspekte der Ein- und Auswanderung thematisiert. Im Fach Geschichte in der Sekundarstufe I (Gymnasien und Realschulen plus) ist das Jahr 1848 am Ende der Jahrgangsstufe 8 im Lernfeld „Von den bürgerlichen Revolutionen zu den Nationalstaaten“ verortet. Gemäß des derzeit noch gültigen Lehrplans Geschichte für die Mainzer Studienstufe beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler im Grund- und Leistungsfach in der Jahrgangsstufe 12 mit „Deutschlands Weg zur Demokratie“ und analysieren die Revolution von 1848 ebenso wie die Paulskirchen-Verfassung und die Ursachen ihres Scheiterns.



Der Lehrplan sieht auch die Erschließung der rechtlichen und staatsbürgerlichen Emanzipation von Jüdinnen und Juden in diesem Kontext vor. In der „thematischen Vertiefung“ für das Lernjahr 12 des Leistungsfaches wird bei der Untersuchung der „Verfassungsentwicklung und Demokratiebewegung in Deutschland im 19. Jahrhundert“ auf die Burschenschaften als Beispiel für „Aktionsformen der Demokraten und staatliche Gegenaktionen“ abgehoben. Im neuen Oberstufenlehrplan für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer werden die Revolution von 1848 und die Frankfurter Paulskirche bereits im Lernfeld 2 („Gesellschaft im Umbruch“) aufgegriffen.

In den erwähnten kompetenzorientierten Lehrplänen werden die Lerngegenstände knapp aufgeführt und schaffen dadurch Spielraum für die an den konkreten Schülervoraussetzungen angepasste unterrichtliche Beschäftigung mit den angefragten Themen. In den entsprechenden Lehrwerken der Verlage für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer werden Aspekte wie die Aus- und Einwanderung und einzelne Schicksale von 1848er Revolutionären (sog. Forty Eighters), die in die USA ausgewandert sind, behandelt. Lehrkräfte nutzen überdies die biographischen und regionalgeschichtlichen Informationen zu diesem Personenkreis und zur „Auswanderung in das Land der Freiheit“ auf den Internetseiten „Auswanderung-rlp.de“ der Historischen Kommission des Landtages und im Rahmen der migrationsgeschichtlichen Angebote von „Lebenswege.rlp.de“ als Infoplattform des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration.

Bereits im Jahr 2014 ist die Information des Pädagogischen Landesinstituts und Handreichung für Lehrkräfte mit dem Titel "Spurensuche - Orte der Demokratiegeschichte" erschienen. Hier werden wichtige Ereignisse und Orte der Freiheitsgeschichte des 19. Jahrhunderts und darüber hinaus vorgestellt und im Hinblick auf ihr pädagogisches Potential beleuchtet. Beispielhaft seien die Beiträge „Kaiserslautern und die Revolution 1848/49“ und „Kirchheimbolanden und der Kampf der Freischärler von 1849“ genannt.

Die Koordinierungsstelle für Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen am Pädagogischen Landesinstitut hat diverse Lehr-Lern-Settings, lokal- und regionalgeschichtliche Veranstaltungen im laufenden Jubiläumsjahr der Märzrevolution und Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte auf ihrer Homepage zusammengestellt und verlinkt. Verwiesen wird auch auf die für den Unterricht bestens geeigneten Quellensammlungen des Bezirksverbands Pfalz zu den Themen "Die Pfälzische Revolution 1848/49" (erschieden



1999) und "Revolutionen in der Pfalz" (erschieden 2021), die digitale Ressource „Demokratiegeschichte.eu“ und die vielfältigen Publikations- und Veranstaltungsangebote der Landeszentrale für politische Bildung zu diesen Themen.

Ferner befindet sich das Ministerium für Bildung und das Pädagogische Landesinstitut im Austausch mit dem Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz, um die aller Voraussicht im Juli fertig- und vorzustellende Wanderausstellung "...überall weht die schwarz roth goldene Freiheitsfahne. Die Revolution 1848/49 in Rheinland-Pfalz" auch an unsere Schulen bringen zu können. Begleitend sollen spezifische Lehrkräftefortbildungen angeboten werden.

Rheinland-Pfalz zeichnet im Hinblick auf die bürgerliche Revolution und Emanzipation aus, dass hier wichtige demokratiegeschichtliche Marksteine und Entwicklungen, Personen und Ereignisse fassbar und nachvollziehbar werden. Es ist daher ein zentrales Anliegen, die schulische Auseinandersetzung mit diesen Etappen und Prägekräften auf dem Weg zu einem freiheitlichen, menschen- und grundrechtlich fundierten demokratischen Staat und Gemeinwesen weiter zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig